

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0260/05	13.10.2005
zum/zur		
A0156/05		
Bezeichnung		
Beschilderung von Radwegen		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	01.11.2005	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	24.11.2005	
Stadtrat	01.12.2005	

Entsprechend des Beschlusses zur Radverkehrskonzeption 2003 [Beschluss-Nr. 2994-81(III)04] ist unter anderem vorgesehen, die Konzeption Wegweisung Radverkehr Magdeburg aus dem Jahre 1995 entsprechend den heutigen Anforderungen zu aktualisieren und zielgerichtet umzusetzen.

Vom Grundsatz her besitzt diese Konzeption nach wie vor ihre Gültigkeit. Sie orientierte sich weitestgehend auf das "grüne" Radweghauptnetz, d. h., auf Radfahrverbindungen abseits von Hauptnetzstraßen. Entsprechend der Konzeption sollten die touristischen Radwege innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg mit berücksichtigt werden. Die Ausweisung der Wegweisung sollte entsprechend dem Ausbaugrad der einzelnen touristischen Radwege erfolgen. Auf dieser Basis erfolgte dann die Ausschilderung Elberadweg (vollständig), Teile des Westelbischen und des Klusdammradweges sowie einigen Verbindungswegen im südostelbischen Raum. Auf Grund des noch lückenhaften touristischen Radwegenetzes, der Haushaltsituation und der ungeklärten Fragen zur Übernahme der Baulasträgerschaft der Wege und der Beschilderungselemente konnten bisher nicht alle Wegweisungen zum Radverkehr umgesetzt werden.

Ausgehend von den bisher gesammelten Erfahrungen zur Wegweisung entlang des Elbe- und des Westelbischen Radweges, von den veränderten Anforderungen zur Fahrradwegweisung allgemein (Vandalismus, Erkennbarkeit, Zuständigkeiten, Förderkriterien u. a.), von den veränderten städtebaulichen sowie verkehrlichen Rahmenbedingungen (Eingemeindungen im südostelbischen Raum und von Beyendorf/ Sohlen, neue (Kfz-)Wegweisung im Straßenhauptnetz) und ausgehend des in Kürze vorliegenden neuen Wegweisungskonzeptes der Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt zu überregionalen Radwanderwegen ist eine Überarbeitung der Konzeption Wegweisung Radverkehr unabdinglich.

Unter diesen Gesichtspunkten wird von Seiten der Stadtverwaltung die o. g. Terminsetzung im Frühjahr 2006 zur Überarbeitung der Konzeption Wegweisung Radverkehr als zeitlich nicht umsetzbar angesehen. Eine Beauftragung der Überarbeitung kann erst nach Freigabe des

Haushaltes 2006 erfolgen. Neben der Bestandsanalyse und Bedarfserfassung zur Wegweisung sind auch detaillierte Angaben für die Folgekosten zu ermitteln.

Die Stellungnahme ist mit dem Tiefbauamt und Dez. III abgestimmt.

Kaleschky
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Bearbeiter: Herr Lemm
Tel.: 5405355